

# Abhängigkeit

► **Checkliste zur Bewertung der Abhängigkeit eines Unternehmens. Arbeitet ein Unternehmen in Abhängigkeit, setzt es „alles auf eine Karte“. Welchen Gefahren ist das Unternehmen dabei ausgesetzt? Wo liegen Schwachstellen?**

## So können Sie Abhängigkeiten erkennen

Finden Sie den Grad der Abhängigkeiten Ihres Unternehmens heraus, indem Sie die nachfolgenden Fragen beantworten. Setzen Sie die Fragen immer in Bezug zu den Gegebenheiten in ihrem Unternehmen!

Abhängigkeit	Ja	Nein	Mögliche Konsequenzen
1. Werden wichtige Unternehmensentscheidungen ausschließlich von einer Person getroffen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ist diese Person nicht mehr verfügbar, werden Entscheidungen im Unternehmen nicht oder verzögert gefällt.
2. Sorgt der größte Kunde für mehr als 30 % des Umsatzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Der Verlust des größten Kunden kann ausreichen, um empfindliche Einkommenseinbußen zu verursachen.
3. Besitzt ein Angestellter maßgebendes Wissen oder Fähigkeiten, die niemand sonst besitzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fällt diese Person aus, werden bestimmte Unternehmensaktivitäten behindert.
4. Entspricht der Anteil von geliehenem Kapital mehr als 50 % des Gesamtkapitals des Unternehmens?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Fähigkeit des Unternehmens Risiken zu tragen ist gering; das Unternehmen ist empfindlich für z. B. Schwankungen der Zinssätze.
5. Werden für das Unternehmen wichtige Informationen zentral bzw. nur an einer Stelle aufbewahrt oder abgespeichert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Die Unternehmensabwicklung ist bei Vernichtung oder Diebstahl dieser Informationen zumindest vorübergehend beeinträchtigt.
6. Hat sich das Unternehmen hauptsächlich auf ein Produkt oder eine Leistung spezialisiert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen kann in Schwierigkeiten geraten, wenn die Nachfrage nach dem Produkt sinkt.
7. Werden die Produkte hauptsächlich bei nur einem Händler oder einem Subunternehmer abgesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen ist von diesem Händler und dessen Risiken abhängig.
8. Wird der Hauptteil der Rohmaterialien von einem Lieferanten erworben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen ist von diesem Lieferanten und dessen Risiken abhängig.
9. Befinden sich alle Lagerbestände und Produktionsmittel an einem Standort?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen könnte seinen gesamten Bestand auf einen Schlag verlieren.
10. Nutzt das Unternehmen ausschließlich einen Vertriebsweg?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Entscheidungen über neue Vertriebsmittel und -wege brauchen Zeit und verursachen Extrakosten.
11. Konzentriert sich der Warenexport des Unternehmens auf ein Land?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Das Unternehmen ist von einem Absatzgebiet abhängig und seine Anfälligkeit bei Export-Schwierigkeiten nimmt zu.

<b>Abhängigkeit</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Mögliche Konsequenzen</b>
12. Wird zur Produktion hauptsächlich eine Maschine eingesetzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verlust oder langfristiger Ausfall der Maschine verursachen empfindliche Produktionsunterbrechungen.
13. Beschäftigt das Unternehmen viele Mitarbeiter einer Altersstufe?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Alle Mitarbeiter treten zeitgleich in Ruhestand.
14. Welche weiteren Abhängigkeiten des Unternehmens erkennen sie? Beschreiben Sie die Situation mit Ihren eigenen Worten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____ _____ _____
	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	
Anzahl der Antworten	_____	_____	

### Interpretation der Ergebnisse

Sie haben nun mögliche Abhängigkeiten ihres Unternehmens kritisch überprüft. Je größer die Anzahl der Ja-Antworten, um so wichtiger ist es, die Abhängigkeiten ihres Unternehmens ernst zu nehmen und über vorbeugende Maßnahmen nachzudenken. Eine Ja-Antwort deutet auf Risikopotentiale in einem bestimmten Unternehmensbereich hin. Einzelne Ja-Antworten können für Ihr Unternehmen unterschiedliche Bedeutung haben. Prinzipiell steht hinter jeder Ja-Antwort eine mögliche Bedrohung für ihr Unternehmen, und Sie sollten Gesetzmäßigkeiten, Voraussetzungen und Folgen dieser Bedrohungen sorgsam untersuchen.

### Was können Sie dagegen unternehmen?

Es kann sehr schwierig sein, manchmal gar unmöglich, Abhängigkeiten im Geschäftsleben zu vermeiden. Trotzdem sollten sie darüber nachdenken, wie sie möglichen Gefahren aus diesen Abhängigkeiten begegnen wollen. Häufig können diese Gefahren durch traditionelle Risikomanagement-Methoden vereitelt werden. Wenden Sie alte, be-

währte Methoden an, aber ersinnen sie auch neue, die vielleicht ausschließlich auf die Bedürfnisse ihres Unternehmens zugeschnitten sind. Hier sind einige Anregungen für Sie zusammengestellt:

- Planen Sie, wie man vorhandenes Wissen verteilen und Sachkenntnis erweitern kann!
- Überdenken Sie, ob sie den Kundenkreis ausweiten und vielseitiger gestalten könnten.
- Auch ein gutes Produkt wird älter. Erfolgreiche Unternehmen bleiben marktaktuell, indem sie neue Produkte entwickeln.
- Wirkungsvolle Ausweichmöglichkeiten oder Absicherungen verbessern immer das Risikomanagement einer Firma!
- Risiken können unter Umständen durch Vereinbarungen auf andere übertragen werden. Teilen Sie Risiken mit Subunternehmen durch entsprechende Verträge.

Compiled by: Janne Engblom, Arto Suominen and Sanna-Mari Krappe, Turku School of Economics and Business Administration. Copyright © 2001 VTT.

Übersetzung und deutsche Anpassung: IAD, TU Darmstadt. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des IAD, TU Darmstadt.

**Entscheidungen im Risikomanagement sollten immer auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten sein!**